Einleitung		15
1.	Entwicklung mathematischer Kompetenzen	
	im vorschulischen Bereich	
1.1	Begriffsklärung	
1.1.1	Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse	19
1.1.2	Kompetenz.	
1.2	Erkenntnisse aus der Säuglingsforschung	22
1.2.1	Mengenerfassung	22
1.2.2	Zahlvorstellung	24
1.2.3	Erklärungsansatz für die Ergebnisse aus der Säuglingsforschung	25
1.3	Entwicklung des Zahlbegriffs	26
1.3.1	Zahlbegriffsentwicklung nach Piaget	26
1.3.2	Weitere Erkenntnisse zur Zahlbegriffsentwicklung	31
1.3.3	Zusammenfassung	36
1.4	Zählentwicklung	37
1.4.1	Zählprinzipien	37
1.4.2	Zahlwortreihe	41
1.4.3	Zusammenfassung	46
1.5	Elementare Rechenoperationen	47
1.5.1	Erwerb des Verständnisses für Addition und Subtraktion	48
1.5.2	Informelle Strategien	50
1.5.3	Abhängigkeit von Handlung und Kontext	52
1.5.4	Zusammenfassung	55
1.6	Geometrie, Größen und Messen	55
1.6.1	Größen und Messen	56
1.6.2	Geometrische Kompetenzen	59
1.6.3	Zusammenfassung	62
1.7	Positionierung	
2.	Bedeutung und Konzeption mathematischer Bildung	
0.1	im vorschulischen Bereich	
2.1	Historie	
2.1.1	Die Spielgaben Friedrich Fröbels	
2.1.2	Piaget und Konsequenzen aus seiner Arbeit	
2.1.3	Elementare mathematische Bildung nach PISA	71

2.2	Bildungspläne in Deutschland	72
2.2.1	Ein Überblick unter dem Fokus der mathematischen Bildung	72
2.2.2	Vergleich der Bildungspläne Bayern – Berlin	74
2.2.3	Kritische Anmerkungen zur Steuerungsfunktion der Bildungspläne	77
2.3	Trainingsprogramme	78
2.3.1	"Entdeckungen im Zahlenland" – "Komm mit ins Zahlenland"	79
2.3.2	"Mengen, zählen, Zahlen"	84
2.4	Nutzen und Schaffen mathematischer Lerngelegenheiten	92
2.4.1	Grundlagen und Einordnung	93
2.4.2	Mathematik im Alltag	97
2.4.3	Mathematik im Spiel	100
2.5	Zusammenfassung und Positionierung	
3.	Kompetenzdiagnostik als Ansatzpunkt für die Weiterentwicklung	-
2 1	mathematischer Fähigkeiten	
3.1	Vorhersage von Rechenschwierigkeiten	
3.1.1	Komponenten mathematischen Vorwissens mit prädiktiver Funktion.	
3.1.2	Begriffsklärung und Positionierung	
3.2	Normierte Testverfahren	
3.2.1	Osnabrücker Test zur Zahlbegriffsentwicklung (OTZ)	
3.2.2	TEDI-MATH	
3.2.3	Hamburger Rechentest (HaReT)	
3.2.4	Kritische Reflexion der geschilderten Testverfahren	
3.3	Förderdiagnostische Interviews	122
3.3.1	Standortbestimmung zu arithmetischen Fähigkeiten in der	
	Kindertagesstätte	
3.3.2	Interviews zur Erfassung der mathematischen Lernentwicklung	
3.3.3	Vergleichende Betrachtung der Interviewverfahren	130
3.4	Kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation	131
3.4.1	Portfolios	133
3.4.2	Lerngeschichten	137
3.4.3	Lerndokumentation Mathematik	139
3.4.4	Einordnung der Instrumente zur kontinuierlichen Beobachtung und	
	Dokumentation	143
3.5	Zusammenfassung und Positionierung	145

4.	Bedingungsfaktoren bei Erziehenden	150
4.1	Fachkompetenz	
4.1.1	Begriffsklärung	151
4.1.2	Voraussetzung für die Planung und Gestaltung von	
	effektiven Lerneinheiten	153
4.1.3	Voraussetzung für das Erkennen von individuellen Schwierigkeiten	
4.2	Pädagogisch-didaktische Handlungskompetenz	
4.2.1	Begriffsklärung	
4.2.2	Voraussetzung für die Nutzung von Lerngelegenheiten	159
4.2.3	Voraussetzung für die Förderung	
4.3	Einstellungen zum Fach Mathematik und zum Mathematiklernen	
4.3.1	Bedeutsamkeit von Einstellungen bei Lehrkräften und Erziehenden	
4.3.2	Erkenntnisse über die konkreten Einstellungen von Erziehenden zur	
	Mathematik und zum Mathematiklernen	165
4.4	Zusammenfassung und Positionierung	
5.	Ein kompetenzorientierter Ansatz zur frühen mathematischen	
	Förderung	170
5.1	Begriffsklärung ,kompetenzorientiert'	171
5.2	Mathematisch anregungsreiches Lernumfeld	171
5.3	Kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation der	
	Lernentwicklung	173
6.	Evaluation eines kompetenzorientierten Förderansatzes	175
6.1	Konkrete Initiierung des kompetenzorientierten Förderansatzes	
	im Rahmen des Projekts TransKiGs	175
6.1.1	Rahmenbedingungen	176
6.1.2	Einsatz der ,Lerndokumentation Mathematik'	177
6.1.3	Fortbildungsmaßnahmen für Erzieherinnen und Erzieher	177
6.2	Fragestellungen und Hypothese	179
6.3	Evaluationsdesign	
6.3.1	Ablauftabelle	
6.3.2	Stichprobenauswahl	
6.3.3	Messinstrumente	187

7.	Ergebnisse	193
7.1	Akzeptanzbefragung	193
7.1.1	Auswahl der Kinder für die 'Lerndokumentation'	193
7.1.2	Akzeptanz und Wirkung der "Lerndokumentation"	194
7.1.3	Zusammenfassung	196
7.2	Pretest-Ergebnisse	197
7.2.1	Mittelwertvergleich	197
7.2.2	Einzelergebnisse	199
7.2.3	Kommentierung	201
7.3	Vergleich der mathematischen Kompetenzentwicklung	
	beider Gruppen	202
7.3.1	Mittelwertvergleiche zu verschiedenen Messzeitpunkten	202
7.3.2	Varianzanalytische Hypothesenprüfung	212
7.3.3	Zusammenfassung und Interpretation	214
7.4	Mathematische Kompetenzentwicklung von schwachen Kindern	216
7.4.1	Entwicklung besonders schwacher Kinder in beiden Gruppen	
7.4.2	Paarweiser Vergleich von Kindern mit ähnlicher Pretest-Leistung	
7.4.3	Zusammenfassung und Interpretation	
8.	Diskussion und Ausblick	238
8.1	Kritische Reflexion der Untersuchung	
8.1.1	Untersuchungskonzeption	
8.1.2	Stichprobe	
8.1.3	Testinstrument	
8.2	Zusammenfassende Diskussion der Ergebnisse	242
8.2.1	Wirksamkeit des kompetenzorientierten Förderansatzes	
8.2.2	Individuelle Voraussetzungen und Entwicklungen	
8.3	Fazit und Konsequenzen	
Litera	atur	250
Anha	ng	270
	Testinstrument zur Erhebung mathematischer Kompetenzen	
	icht über die Prestest-Ergebnisse	
	Testaufgaben mit Prädiktorfunktion für Rechenschwierigkeiten	
	iew-Protokolle	282